

Minister Mitterlehner zeichnet Gemeinde Eben aus

Erste familienfreundliche Gemeinde im Bezirk Schwaz

Als erster Gemeinde im Bezirk Schwaz wurde der Gemeinde Eben am Achensee letzte Woche von Bundesminister Dr. Mitterlehner im Rahmen einer Festveranstaltung in der Residenz in Salzburg das staatliche Gütesiegel „*familienfreundliche Gemeinde*“ verliehen.

"Mehr Familienfreundlichkeit in der Gemeinde erhöht nicht nur die Lebensqualität, sondern steigert auch die Attraktivität als Wirtschafts- und Tourismusstandort. Umso erfreulicher ist es, dass immer mehr Gemeinden unser Audit-Angebot nützen und auf allen Ebenen familienfreundlicher werden", betonte Wirtschafts- und Familienminister Dr. Mitterlehner anlässlich der Zertifikatsverleihung. Gemeinsam mit Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer zeichnete Mitterlehner 79 österreichische Gemeinden aus.

Bereits letztes Jahr führte die Gemeinde Eben im Rahmen einer Fragebogenaktion eine Bestandserhebung durch. Daraufhin erstellte ein Team aus Gemeinde- und Vereinsvertretern einen Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Rahmenbedingungen und damit der Lebensqualität. Der Prozess und die innerhalb von 3 Jahren umzusetzenden Ziele wurden dann durch einen externen Gutachter auditiert.

Die Gemeinde Eben hat bereits eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt. Beispielsweise wurden Vorträge im Rahmen der Jugendoffensive des Landes organisiert, ein Kinderspielfest zum Schulschluss und eine Straßenmalaktion zu Schulbeginn organisiert, an einem Verkehrskonzept für die erhöhte Sicherheit des Schulweges gearbeitet, eine Kulturinitiative begonnen und ein Babysitterkurs für Jugendliche durchgeführt. Aktuell baut die Gemeinde auch einen neuen Kinderspielplatz im Ortsteil Lärchenwiese. Ein weiterer Spielplatz soll in den nächsten Jahren entstehen.

"Die Aktion ‚familienfreundliche Gemeinde‘ ist eine Erfolgsgeschichte, weil sie zeigt, dass es nicht nur eine Geldfrage ist, eine Gemeinde familienfreundlich zu gestalten. Die Einbindung der Bevölkerung und das Engagement aktiver Gemeindebürger sind entscheidende Elemente, auf die Bedürfnisse der Menschen besser einzugehen“, meinte die Projektleiterin GRin Andrea Widauer, die die Auszeichnung in Salzburg entgegen nahm.



v.r.n.l., Minister Dr. Reinhold Mitterlehner, GRin Andrea Widauer, Gabi Goßner, Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer